



27. Dez. 2007

Erl...

Auswärtiges Amt, 11013 Berlin

An die  
Leiterin des Gunda Werner Instituts für  
Feminismus und Geschlechterdemokratie in der  
Heinrich-Böll-Stiftung  
Hackesche Höfe  
Rosenthaler Straße 40/41  
10178 Berlin

VLR'in Winkler

HAUSANSCHRIFT  
Werderscher Markt 1  
10117 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11013 Berlin

TEL + 49 (0)3018 17-7479  
FAX + 49 (0)3018 17-5-7479

343-3@diplo.de  
www.auswaertiges-amt.de

BETREFF **Erklärung anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt  
an Frauen**

HIER **Kriegsverbrecher in Afghanistan müssen bestraft werden**

BEZUG Ihr Schreiben an BM Steinmeier vom 30.11.2007

ANLAGE

GZ (bitte bei Antwort angeben)343-504.00/01

Berlin, 13.12.2007

Sehr geehrte Frau Hentschel,

für Ihr Schreiben vom 30.11.2007 an Bundesminister Steinmeier anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen danke ich Ihnen. Ich bin gebeten worden, Ihnen zu antworten.


Die Aufarbeitung der Menschenrechtsverletzungen der vergangenen 25 Jahre ist ein zentrales Thema für den Friedensprozess in Afghanistan. Das afghanische Kabinett hat daher den „Action Plan on Peace, Reconciliation and Justice“ angenommen (sog. Transitional-Justice). Der fünfte Punkt dieses Aktionsplans sieht eine strafrechtliche Aufarbeitung der Menschenrechtsverletzungen vor. Dieser Plan wurde – vor fast genau einem Jahr – von Staatspräsident Karzai veröffentlicht. Die von Ihnen geäußerte Sorge betreffend die Wirkung der im Frühjahr des Jahres vom afghanischen Parlament verabschiedeten sog. „Versöhnungsresolution“ teilen viele Beobachter. Außenminister Spanta hat allerdings gegenüber UNAMA erklärt, dass Afghanistan zu dem Transitional Justice Prozess und zu seinen internationalen Menschenrechtsverpflichtungen steht.

Die Bundesregierung wird sich im Rahmen der internationalen Wiederaufbaubemühungen weiter dafür einsetzen, dass die afghanische Justiz aufgebaut und die Menschenrechte in Afghanistan verwirklicht werden. Hierbei ist die Verbesserung der Lage der Frauen ein ganz wichtiges Ziel.

Wir werden gerne Mittel aus dem Stabilitätspakt Afghanistan dafür einsetzen, weitere Verbesserungen im afghanischen Justizwesen zu erreichen. Dazu würden wir uns auch über einen entsprechenden konkreten Projektvorschlag von Ihrer Organisation freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
Winkler